



STILLE
Mal macht sie die Welt groß und
mal ist sie ganz klein,
mal ist sie kraftvoll und mal zart.
Mal bringt sie uns zum Weinen und
mal zum Lachen, mal ist sie leise und
mal vielleicht gar nicht mal so still.
Mal ist Stille in uns drin und
mal um uns herum,
mal suchen wir sie, mal findet sie uns.
STILLE

K. Krajewski

Infos

Das Projekt **Weg der Stille** wird betreut von:

Kulturland Kreis Höxter
Corveyer Allee 7 · 37671 Höxter
Tel.: 05271 9743-23
www.kulturland.org

Pilgerangebote auf dem Weg der Stille:

Wer das Pilgern mal ausprobieren, sich aber nicht alleine auf den Weg machen möchte, findet unter www.weg-der-stille.de Termine und Angebote.

Gastronomie & Übernachtung unterwegs:

Etappe Schwalenberg – Marienmünster Hotel Klosterkrug

Abtei 1 • 37696 Marienmünster
E-Mail: info@hotel-klosterkrug.de
Tel.: 05276 98950
www.hotel-klosterkrug.com

Etappe Marienmünster – Brenkhausen St. Markus Gästehaus

Kreisstr. 45 • 37671 Höxter-Brenkhausen
E-Mail: Bischof@koptisches-kloster-hoexter.de
Tel.: 05271 18905
www.koptisches-kloster-brenkhausen.de

Weitere praktische Hinweise:

- Informationen zu Anreise, Unterkünften und Transfer
- GPX-Daten zur Navigation mit dem Smartphone (über komoot)
- Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Etappenzielen
- Bildergalerie mit Impressionen vom Weg
- Angebote zu geführten Pilgertouren

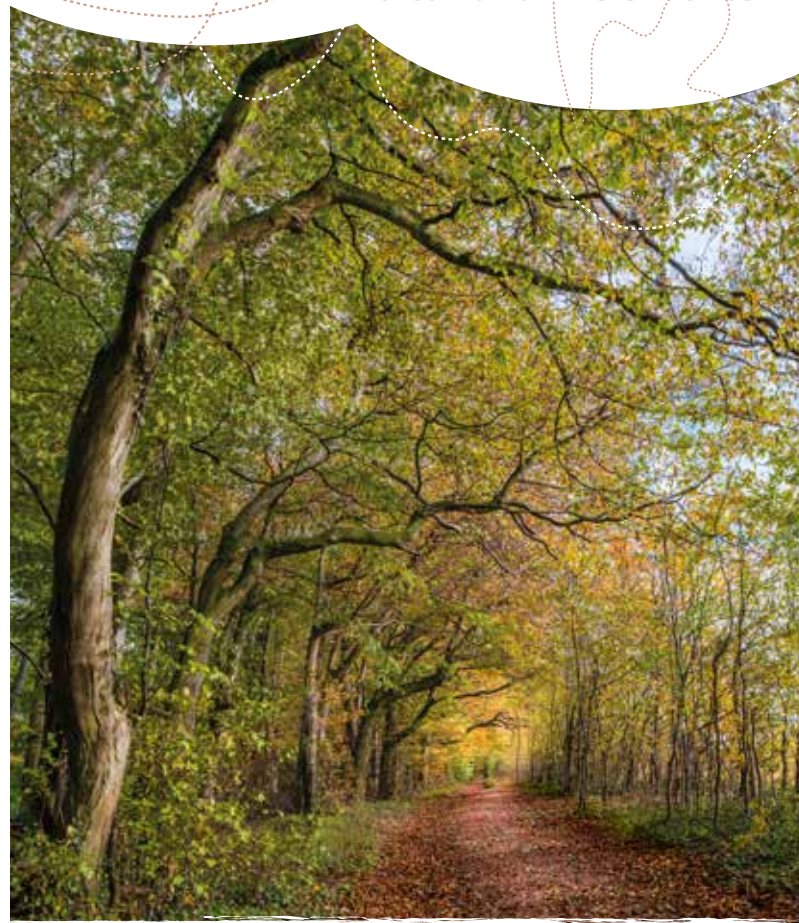
www.weg-der-stille.de

www.weg-der-stille.de



WEG DER STILLE

im Kulturland Kreis Höxter



Ökumenischer Pilgerweg Von Schwalenberg nach Corvey



Wandern und hören – zu eigenen Quellen finden

Ökumenischer Pilgerweg

Der 44 km lange „Weg der Stille“ lädt auf drei Etappen dazu ein, sich mit der Stille auseinanderzusetzen. Gedanken kommen und weiterziehen zu lassen. Innezuhalten und weiterzugehen. Vier außergewöhnliche Orte bilden dabei den Rahmen für diese Pilgerwanderung durch den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge bis hin zur Weser.

Wer dem Weg folgen möchte, startet in **Schwalenberg**. Ein malerischer Ort mit Burg und historischer Kirche. Allgegenwärtig ist hier das Element Wasser, das die Wanderer an Brunnen, Stadtwasser und Magdalenenquelle vorbei zur **Benediktinerabtei Marienmünster** führt. Bereits im Jahr 1128 gegründet, betreten Pilger hier einen geschichtsträchtigen Ort. Wer Glück hat, darf dem Klang der berühmten Johann-Patroclus-Möller-Orgel lauschen.

Anschließend führt der Weg hinauf zur Kapelle auf dem Hungerberg. Hier fühlen sich Pilger dem Himmel besonders nah und verspüren ein Gefühl von Ruhe und Freiheit.

Weiter geht es auf dem historischen Klosterweg, vorbei am jüdischen Friedhof, zum **koptisch-orthodoxen Kloster Brenkhausen**. Die Klosteranlage lädt Besucher dazu ein, einen Moment in diese Welt einzutauchen und sich von der Spiritualität der koptischen Kirche erzählen zu lassen.

Ziel des Pilgerweges ist **Corvey** mit seinem ehemaligen Benediktinerkloster. Sein berühmtes karolingisches Westwerk und die Civitas Corvey sind als UNESCO Weltkulturerbe eingetragen.

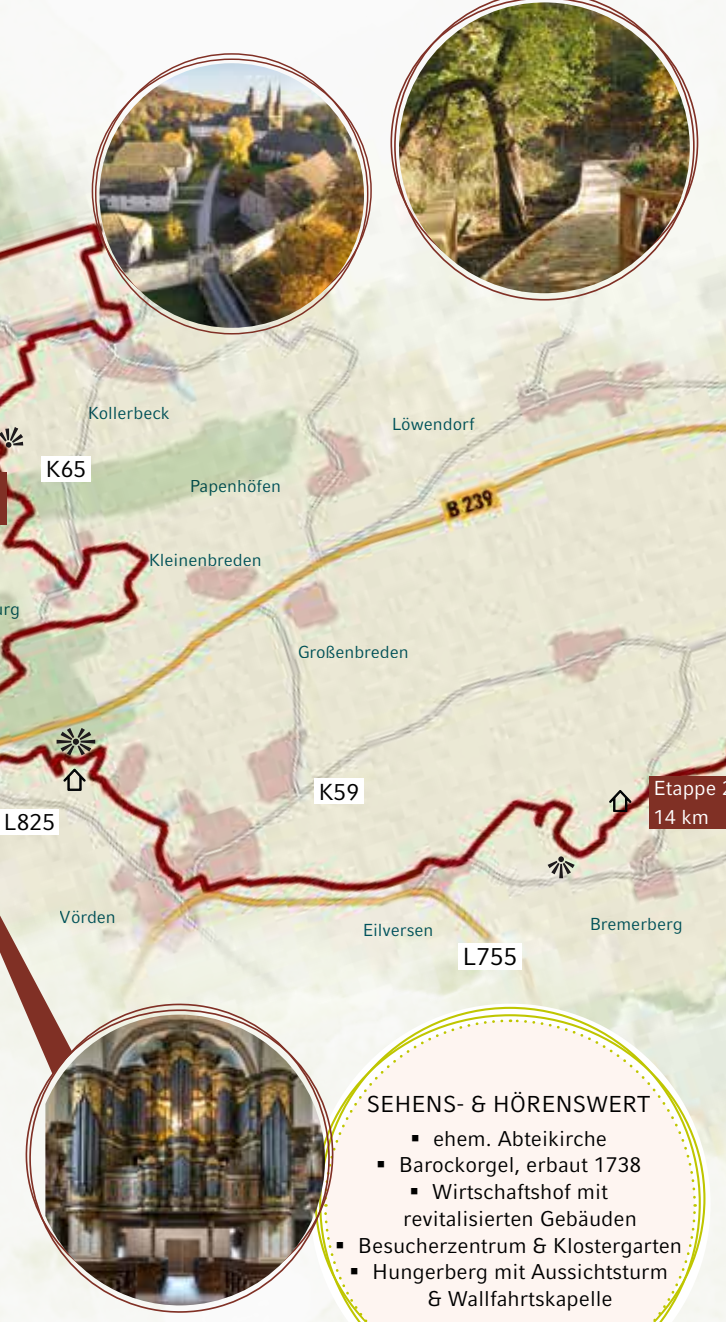
Aufbrechen zu neuen Wegen Malerstadt Schwalenberg

Ausgangspunkt der ersten Etappe des ökumenischen Pilgerweges ist die Kirche im historischen Stadtkern mit seinen verwinkelten Gassen und prächtigen Fachwerkhäusern.



Hören, lauschen, still werden Abtei Marienmünster

Die barocke Klosteranlage ist das Ziel der ersten Etappe. Herzstück des „Klosters der Klänge“ sind die zum Konzertsaal umgebaute Ackerscheune sowie die Abteikirche.



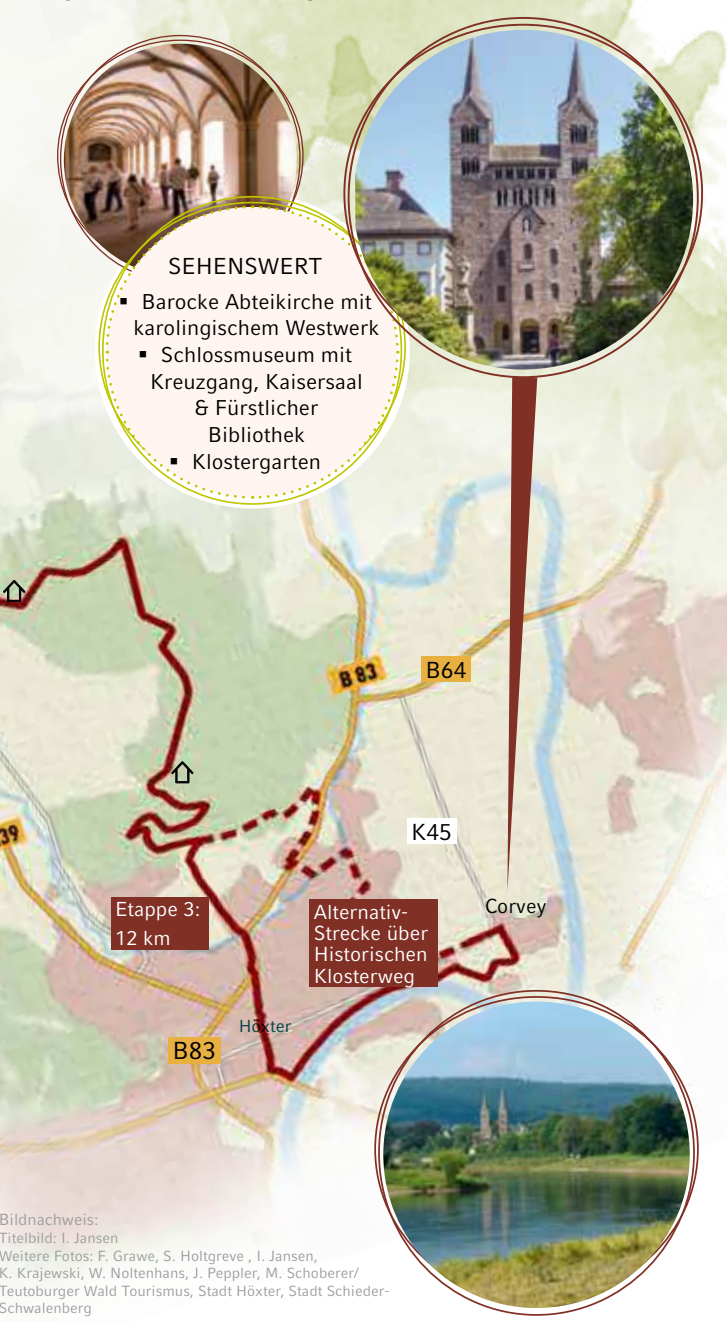
Begegnen – Rituale in der Stille Klosteranlage Brenkhausen

Die zweite Etappe führt über den Hungerberg zur Klosteranlage Brenkhausen. In ökumenischer Gemeinschaft leben hier koptische Christen und katholische Kirche Hand in Hand.



Ankommen – Aufbrechen UNESCO Welterbe Corvey

Ziel des Pilgerweges ist die ehemalige Benediktinerabtei Corvey. Die unmittelbar an der Weser gelegene Anlage fasziniert mit dem einzigen erhaltenen karolingischen Westwerk weltweit.



Bildnachweis:
Titelbild: I. Jansen
Weitere Fotos: F. Grawe, S. Holtgreve, I. Jansen, K. Krajewski, W. Noltenhans, J. Peppler, M. Schoberer/ Teutoburger Wald Tourismus, Stadt Höxter, Stadt Schieder-Schwalenberg